



KONTAKTADRESSE:
OK FRAUMÜNSTERHOF SPECTACULUM
c/o MONIKA NUSS
HOTZESTEIG 9
8006 ZÜRICH
monika_nuss@hotmail.com

FrauMünsterHofSpectaculum

Die Zürcher Äbtissinnen – mit allen Wassern gewaschen

Konzept für öffentlichen Anlass

Stand 27.03.2019

Monika Nuss & Nicole Gerber





Inhalt

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Ausgangslage | 3 |
| 1.1 | Vom Mittelaltermarkt zum FrauMünsterHofSpectaculum | 3 |
| 1.2 | Historischer Hintergrund | 3 |
| 1.3 | Wasser in Zürich: früher und heute..... | 4 |
| 2 | Leitidee und Zielsetzung | 4 |
| 2.1 | Leitidee | 4 |
| 2.2 | Zielsetzung FrauMünsterHofSpectaculum | 4 |
| 2.3 | Langfristige Zielsetzung..... | 5 |
| 3 | Eckdaten..... | 5 |
| 3.1 | Organisatorin | 5 |
| 3.1 | Durchführungsort | 6 |
| 3.2 | Durchführungsdaten & -zeiten | 6 |
| 3.3 | Projektzeitplan | 7 |
| 4 | Konzept | 7 |
| 4.1 | Programm | 7 |
| 4.2 | Layout Münsterhof | 9 |
| 4.3 | Rahmenprogramm | 9 |
| 5 | Zielgruppen und Werbemittel | 10 |
| 6 | Budget und Eigenleistungen..... | 10 |
| 7 | Erfolgskontrolle..... | 11 |
| 8 | Fundraising..... | 11 |
| 8.1 | Stiftungsbeiträge..... | 11 |
| 8.2 | Gönnerbeiträge..... | 11 |
| 8.3 | Sponsoringbeiträge..... | 12 |



1 Ausgangslage

1.1 Vom Mittelaltermarkt zum FraumünsterHofSpectaculum

1999 – 2017 veranstaltete die Gesellschaft zu Fraumünster alle drei Jahre einen Mittelalter-Markt auf dem Münsterhof.

Neu wollen wir stärker auf die Bekanntmachung und Wissensvermittlung der wichtigen Rolle fokussieren, welche die Fraumünster-Abtei für Zürich spielte. Mit dem Aufgreifen historischer Themen der Gesellschaft wird unsere Tradition des Mittelaltermarktes weiterentwickelt und ein Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart gespannt. In einem neuen Kontext lustvoll und interaktiv präsentiert, werden die Zusammenhänge anschaulich aufgezeigt. Der Schwerpunkt der ersten Durchführung soll beim Thema «Wasser» liegen.

1.2 Historischer Hintergrund

Den historischen Hintergrund bildet die Zürcher Fraumünster-Abtei, welche im Jahre 853 von König Ludwig dem Deutschen gegründet wurde und bis 1524 bestand. Während der gesamten Lebensdauer des Klosters wurden vor allem Frauen aus dem deutschen Hochadel gegen Zahlung einer Mitgift ins Kloster aufgenommen. Die Frauen lebten nach der benediktinischen Ordensregel und nahmen ihre religiösen Pflichten im Gottesdienst, insbesondere der Mitwirkung am Chorgesang, dem Stundengebet und den Jahreszeiten wahr.

Gleichzeitig galten die Äbtissinnen der Fraumünster-Abtei über Jahrhunderte hinweg als Reichsfürstinnen und Stadtherrinnen von Zürich. Die Äbtissin und ihre Gemeinschaft genossen nicht nur königliche Immunität, sondern übten auch nachweislich alle wichtigen Hoheitsrechte wie die Ernennung des Schultheissen, die Verleihung des Münz- und Zollrechts, die Bestimmung des Münzfusses und der Masse sowie die Verwaltung des Pfennigstempels aus. Überdies durfte die Äbtissin Begnadigungen aussprechen oder Asyl gewähren. Entsprechend wies die Abtei auch repräsentative Räume für den Empfang von Besuchern wie den Bischof von Konstanz auf.

In wirtschaftlicher Hinsicht besass das Kloster nicht nur beträchtlichem Landbesitz im Urnerland und in Horgen, sondern auch den Hof Cham, den Albiswald, den Sihlwald, Langnau, das Reppischtal und den Königshof in Zürich.

Nebst ihren kirchlichen und weltlichen Aufgaben förderte die Fraumünster-Abtei auch das soziale und kulturelle Leben. Sie engagierte sich in der Bildung, führte eine Schule und machte sich stark im Sozialwesen. Wie unter anderem die manessische Liederhandschrift bezeugt, gelang es der Abtei (in Gemeinschaft mit bedeutenden Männern wie den Rittern und Chorherren Manesse) während ihrer Blütezeit von 1235 bis 1298 auch, aus Zürich eine Stätte hoher Kultur, der Kunst wie der Dichtung zu machen.

Die Äbtissin und die Frauen des Konvents besaßen eigene Häuser mit Dienstpersonal und Privatbesitz und unterstanden keinen allzu strengen Klausurvorgaben. Sie führten also ein standesgemäßes Leben. Daneben hatten sie Wissen in Theologie, Philosophie, Latein und Betriebswissenschaft



und bewiesen nicht nur durch die erfolgreiche Verwaltung landwirtschaftlicher Höfe grosses Geschick. Sie prägten die Limmatstadt auch in kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht wesentlich mit.

1.3 Wasser in Zürich: früher und heute

Das Fraumünster würde heute nicht in Zürich stehen, läge der Ort nicht am Wasser, war dies doch als Lebelement und auch im religiösen Kontext von grosser Bedeutung. Überdies war es auch der Verteidigung förderlich und diente der Fortbewegung. Als wichtige Gewässer spielten in Zürich der See, die Limmat und die Sihl sowie zahlreiche durch Quellen gespeisene Brunnen eine wichtige Rolle. Katharina von Zimmern unterzog sich Badekuren und baute eine eigene Badestube. 1868 beschloss die Gemeindeversammlung die Einführung einer Hauswasserversorgung und die Wasserversorgung wurde modernisiert. So erlangte nicht nur die Hygiene ein immer grösseres Gewicht, es entstand auch eine Badekultur.

Wasser war und ist auch heute noch in der Ernährung unerlässlich. So war z. B. Fisch eine wichtige Speise während der Fastenzeit und wurde entsprechend als Zehnten-Abgabe eingefordert. Grundsätzlich ist die Herstellung von Lebensmitteln ohne Wasser nicht möglich.

Ohne Wasser hätte sich auch das Gewerbe anders entwickelt. Es wird seit jeher als Energiequelle oder als Verkehrsweg genutzt. So wurde z. B. das Holz aus der Forstverwaltung der Abtei auf der Sihl geflösst. Heute transportieren Schiffe Waren über alle Weltmeere. Wasser ist aber auch direkt und indirekt Ressource vieler Produkte wie z. B. bei der Papierherstellung, dem Färben von Geweben oder dem Schleifen von Metallen.

Heute ist Zürich eine der brunnenreichsten Städte der Welt und wir geniessen eine hervorragende Wasserqualität. Gleichzeitig stellen der Klimawandel und die Verschmutzung der Meere eine grosse Herausforderung dar.

2 Leitidee und Zielsetzung

2.1 Leitidee

Mit dem FrauMünsterHofSpectaculum wollen wir mittelalterliche Geschichte hautnah erleb- und lustvoll geniessbar machen. Dabei wollen wir aufzeigen, was die Entscheidungen der Äbtissinnen für einen Einfluss auf das damalige und heutige Zürich hatten und haben.

2.2 Zielsetzung FrauMünsterHofSpectaculum

Das FrauMünsterHofSpectaculum soll ein Begegnungsort für die Zürcher Bevölkerung sein, der spielerisch anhand eines spezifischen Schwerpunktthemas die Bedeutung der Fraumünster-Abtei und der Äbtissinnen für Zürich vermittelt.



Der Anlass soll historische Fakten aufgreifen und Zusammenhänge zu heute aufzeigen und aktiv erlebbar machen. Dieser Bogen soll insbesondere auch Kindern und Jugendlichen verständlich gemacht werden – ein spezieller Fokus liegt daher auf einem Kinder- und Jugendprogramm, welches den historischen Hintergrund altersgerecht vermitteln soll.

Das FrauMünsterHofSpectaculum soll also nicht einfach nur Unterhaltung sein, sondern historisches Wissen vermitteln und die aktive Auseinandersetzung mit einem konkreten Thema an einem geschichtsträchtigen Ort ermöglichen. So kann einerseits die Tradition hervorgehoben, andererseits aber auch auf die Weiterentwicklung hingewiesen werden. Neue Kontexte mit ihren Chancen und Risiken können thematisiert und das Bewusstsein gefördert werden.

2.3 Langfristige Zielsetzung

Langfristiges Ziel des FrauMünsterHofSpectaculum-Konzeptes mit der Themen-Schwerpunktbildung ist es, den Wissenstransfer auch in Zukunft alle drei Jahre in bekanntem Rahmen, aber jedes Mal anhand eines anderen Fokus neu und spannend gestalten zu können. Bereits angedachte Themen sind beispielsweise Geld, Ernährung oder Feuer.

Das FrauMünsterHofSpectaculum erlaubt es uns, eines der in unserer Satzung festgehaltenen Ziele umzusetzen, nämlich die Zürcher Geschichte hochzuhalten und insbesondere die Geschichte der Fraumünster-Abtei aufzuarbeiten, bekanntzumachen und lebendig zu erhalten.

3 Eckdaten

3.1 Organisatorin

Die Gesellschaft zu Fraumünster (GzF) ist seit 1989 Teil des gesellschaftlichen Lebens von Zürich. Die Fraumünster-Frauen treffen sich regelmässig in ihrem Gesellschaftslokal und engagieren sich in verschiedenen Projekten: Sie ehren weibliche Persönlichkeiten aus Zürich am Ort ihres Wirkens oder führen das Zürcher Ehrenbuch für Frauen. Zur Gesellschaft gehören aktuell 71 Fraumünster-Frauen und 8 Oblatinnen. Die Gesellschaft ist konfessionell und politisch neutral.

Das FrauMünsterHofSpectaculum wird ausschliesslich von Fraumünster-Frauen organisiert.

Organisationskomitee:

OK-Präsidentin: Monika Nuss, Juristin und Politologin, 079 847 38 83, monika_nuss@hotmail.com

Stellvertreterin: Nicole Gerber, Betriebsökonomin und zertifizierte Projektmanagerin, 079 245 03 27, nicole.gerber@gmx.ch

Beratung Konzept: Edith Werffeli, Kuratorin, Projekt- und Inhaltsentwicklerin, 076 405 27 92, edith.werffeli@gmx.ch

Beratung Allgemein: Katharina Altherr, Projektleiterin Mittelaltermärkte 2011, 2014 & 2017, 079 601 92 61, katharina.altherr@me.com

Szenische Führungen: Esther Huss, Regisseurin und Kostümbildnerin, 044 261 59 63, esther.huss@bluewin.ch

Gastronomie: Annette Haydon, Ärztin, 079 454 83 54, annette@haydon.ch



Beratung Gastronomie: Lucia Bleuler, Hôtelière SHL/VDH und Professional Image Consultant, 044 910 68 65, lucia.bleuler@bluewin.ch

71 Fraumünster-Frauen leisten im **Team** insgesamt **mind. 5'000 Stunden Freiwilligenarbeit** im Rahmen des FrauMünsterHofSpectaculums.

3.1 Durchführungsort

Das FrauMünsterHofSpectaculum findet auf dem Münsterhof Zürich statt – dem zu Zeiten der Äbtissinnen einzigen Hof in Zürich (Reservation zugesagt).

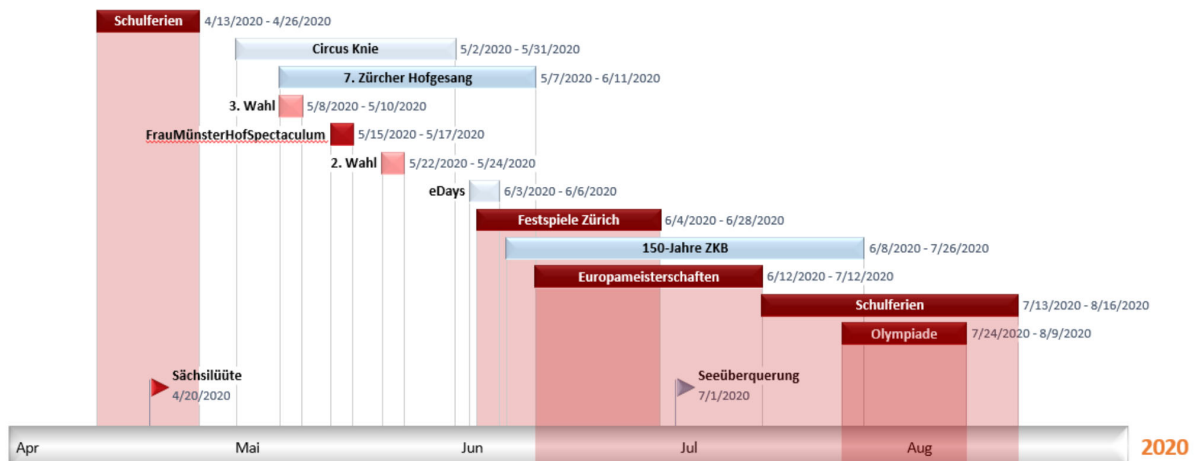
Umliegende und angrenzende Orte wie das Fraumünster, der Kreuzgang, die Limmat etc. werden je nach Möglichkeit und finaler Programmgestaltung miteinbezogen.

3.2 Durchführungsdaten & -zeiten

15.-17. Mai 2020

- Freitag, ca. 11.00 – 23.00 Uhr
- Samstag, ca. 09.00 – 23.00 Uhr
- Sonntag, ca. 09.00 – 15.00 Uhr

Die Datumswahl wurde anhand der folgenden Veranstaltungs-Analyse vorgenommen:





3.3 Projektzeitplan

| Sponsoring-/Fundraising-Aktivitäten | bis Ziel erreicht |
|--|-------------------|
| Entscheid betr. Durchführung 2020 (<i>mind. 2/3 der benötigten Sponsoren-/Fundraisingbeiträge zugesichert</i>) | Ende Mai 2019 |
| Wichtige Infrastruktur, Beteiligte + Künstler*Innen buchen | Ende Mai 2019 |
| Website aufschalten | Juni 2019 |
| Stand-Partner vereinbart | Ende Jan 2020 |
| FrauMünsterHofSpectaculum | 15. - 17.5.2020 |

4 Konzept

4.1 Programm

Die Bedeutung der Fraumünster-Abtei für Zürich und insbesondere das Schwerpunktthema Wasser in Zürich soll auf dem Begegnungsort Münsterhof folgendermassen umgesetzt werden:

- Herzstück ist ein **Festzelt** (à 8x20 Meter für ca. 100 Personen) als manifestierter Begegnungsort und Witterungsschutz.
- An diesem Begegnungsort sind **Tische und Festbänke** aufgestellt. Es gibt einen bedienten und einen unbedienten Teil für die Verpflegung, wie auch Raum zum Verweilen.
- Eine kleine **Bühne** im Zelt ermöglicht das Durchführen von Reden, Vorträgen und Workshops (z. B. zum Thema Zürichseefische, Seemannsknoten, Wasserversorgung, ...).
- **Ess- und Trinkstände** nehmen das Thema Mittelalter und Wasser auf, bieten ein speziell gestaltetes Angebot und darüber hinaus entsprechende Informationen zum geschichtlichen Kontext der angebotenen Speisen und Getränke (z. B. Fisch-Burger mit Fischen aus dem Zürichsee, mittelalterliche Flammkuchen, Met, gebranntes Wasser, ...).
- Um das Festzelt herum wird mit 8 - 10 weiteren **Themenständen** (Zelte à 3x3 Meter) ein Hof mit unterschiedlichen Attraktionen geboten, z. B.:
 - **Handwerke wie Seifensieden, Papierschöpfen, Parfümieren**; die Standbetreiber*innen beherrschen und vermitteln ein mittelalterliches oder zeitgemässes Handwerk.
 - **Zünfte** präsentieren ihren Hintergrund im Kontext mit Wasser interaktiv, z. B. mit Tinte und Feder eine Urkunde auf Pergament beschreiben bei der Zunft zur Gerwe und Schuhmacher
 - Anhand unterschiedlicher Stadien der Technik zum **Feuerlöschen** kann die Entwicklung spielerisch vermittelt werden (historisches Feuerwehrauto zugesagt).
 - Aktuelle **Wasserschutzprojekte** im Raum Zürich können präsentiert und allenfalls mit konkreten Aktionen verbunden werden.
 - Die **Wasserversorgung der Stadt Zürich** kann sensibilisieren.



- Alle Themenstände widmen sich dem Thema Wasser und informieren mittels **durchgängig illustrierten Informationstafeln** gut verständlich und trotzdem historisch fundiert über die Zusammenhänge (z. B. Papierherstellung: Alte Methoden und frühere Bedeutung von Papier – alte Sihlpapierfabrik, Schwinden der Branche aus der Schweiz – moderne Papierherstellung, papierloses Büro?).
- **Handwerkliche Vorstellungen zum Zuschauen kombiniert mit Workshops** (z. B. selber Seife sieden, eigenes Parfum herstellen) **und Degustationen** (z. B. Fisch, Mineralwassersommelier) machen das Ganze aktiv erleb- und geniessbar.
- **Thematische Aktionen** wie z. B. ein mittelalterliches Plagenschiessen, welches auch moderne Plagen wie die Verschmutzung der Meere oder Wasserknappheit verscheucht, runden das Programm ab.
- Ein **Informationsstand der Gesellschaft zu Fraumünster** inkl. Sitz der **Hof haltenden Äbtissin** steht zur Verfügung, um Informationen zur Fraumünster-Abtei, der Gesellschaft zu Fraumünster und zum FrauMünsterHofSpectaculum abzugeben.
- In einem **Kinderzelt** wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten, welches altersgerecht das Thema Wasser aufnimmt. Die Informationstafeln sollen eine spezifisch gestaltete Spur für **Kinder und Jugendliche** mit Wettbewerb beinhalten.
- Stündlich werden **szenische Führungen** angeboten, welche sich dem Fokusthema Wasser auch ausserhalb des Münsterhofes widmen:
 - Zürcher Badekultur
 - Frischwasser/Abwasser
 - Seefahrt
 - Fraumünster und das Chratzquartier
 - Kreuzgangelnde
- Nach Möglichkeit ist eine Beflaggung des Areals mit Fahnen der Gesellschaft zu Fraumünster erwünscht.

Ein professionell gestalteter **Programmführer** gibt detaillierte Auskunft über alle Programmpunkte wie auch zu geschichtlichen Hintergrundinformationen.



4.2 Layout Münsterhof



- 1) Begegnungszelt
- 2) Infostand GzF und Hof haltende Äbtissin
- 3) Kinderunterhaltung
- 4) Feuer löschen im Mittelalter und heute (historisches Feuerwehrauto zugesagt)
- 5) Diverse Handwerks-, Themen- und Infostände

4.3 Rahmenprogramm

Folgendes Rahmenprogramm ist vorgesehen:

- Am Freitag, 15.5.2020 wird ein **Spezialprogramm für Schulklassen** aus der Stadt Zürich angeboten. Hier können sie den Handwerker*innen über die Schultern schauen, selbst aktiv Hand anlegen und Mittelalterliches degustieren.
- Am Donnerstag, 14.5.2020 resp. Freitag, 15.5.2020 ist ein **VIP-Apéro mit Vorpremiere der szenischen Führungen** insbesondere für Sponsor*innen geplant.

Weitere spezifische Rahmenprogrammpunkte sind nach Absprache möglich.



5 Zielgruppen und Werbemittel

Beim FrauMünsterHofSpectaculum fokussieren wir auf folgende Personae:

| Persona | Mögliche Werbeorte/-mittel |
|---|--|
| Mutter mit 2 Kindern, ca. 35 jährig (Kinder ca. 4 resp. 6 Jahre alt), evtl. mit Vater | Plakate, Flyer; da, wo Kinder sind (Schulen, Bibliotheken, Gemeinschaftszentren, Mittags-horte etc.) |
| männlich, 30+ jährig, intellektuell, kulturintere- ressiert (Kulturgeschichte etc.), kaufkräftig | Lokalradio, Lokalzeitungen, Lokal-TV, Social Media |
| weiblich, ca. 65 jährig, aktiv, intellektuell, ge- schichtlich interessiert, sozial interaktiv | Printmedien (insbes. Tagblatt), Radio (SRF 1, SRF 2, Kontext), Antiquarische Gesellschaft |
| Lehrpersonen von Zürcher Primarschüler*in- nen der 1.-3. Klasse | Volksschulzeitung mit Verweis auf unsere Website für vorbereitende Unterlagen |
| Zünfter, ca. 55-jährig, zusammen mit seiner Partnerin | spezielle Einladungen, Flyer |
| Besucher*innen der Stadt Zürich aus dem In- & Ausland | Zürich Tourismus |

6 Budget und Eigenleistungen

Das Budget für das FrauMünsterHofSpectaculum präsentiert sich zusammenfassend wie folgt:

Aufwand

| | |
|-------------------------------------|-------------------|
| Konzeptionierung (externe Beratung) | 2'500.00 |
| Kulturelle Programmpunkte | 50'400.00 |
| Infrastruktur & Logistik | 51'200.00 |
| Bewilligungen | 8'500.00 |
| Kommunikation & Marketing | 12'600.00 |
| <u>Diverses</u> | <u>16'500.00</u> |
| <i>Total Aufwand</i> | <i>141'700.00</i> |

Ertrag

| | |
|------------------------------------|------------------|
| Gastronomie | 22'000.00 |
| Stände (ohne Gastro) | 15'700.00 |
| Szenische Führungen | 5'000.00 |
| Workshops & Handwerkpräsentationen | 4'500.00 |
| Künstler*innen | 900.00 |
| <u>Kinderbetreuung</u> | <u>1'500.00</u> |
| <i>Total Ertrag</i> | <i>49'600.00</i> |



Das detaillierte Budget kann auf Anfrage zugestellt werden.

Es wurde vorsichtig budgetiert. Der Budgetposten Programmgestaltung enthält auch mittelfristige Investitionen, da das Gestaltungskonzept und die Illustrationen in folgenden Jahren übernommen werden können. Nicht monetarisiert sind insgesamt ca. 5'000 Stunden an freiwilliger Eigenleistung der Fraumünster-Frauen in den Bereichen:

- Konzepterstellung
- Gesamt- / Projektleitung
- Administration / Website
- Betreuung Infostand
- Betreuung Kinderzelt
- Konzeptionierung und Durchführung der szenischen Führungen

7 Erfolgskontrolle

Mittels **Fragebogen** sollen die Besucher*innen nach ihrem Eindruck sowie danach gefragt werden, wie sie auf das FrauMünsterHofSpectaculum aufmerksam wurden. Mögliche Orte, an denen die Besucher*innen befragt werden können, sind der Informationsstand der GzF, der Begegnungsort im Festzelt sowie bei der Kinderunterhaltung. Zudem werden die **Beiträge in der Presse ausgewertet** und **Feedback** seitens der Händler*innen, der Zünfter Zürichs, der Behörden und der GzF-Mitglieder eingeholt.

8 Fundraising

Damit das FrauMünsterHofSpectaculum in dieser Form durchgeführt werden kann, sind Fundraisingbeiträge nötig. Diese können aus Stiftungs-, Gönner- oder Sponsoringbeiträgen stammen.

8.1 Stiftungsbeiträge

Stiftungen mit dem passenden Stiftungszweck werden von uns spezifisch kontaktiert.

8.2 Gönnerbeiträge

Sämtliche Beiträge sind willkommen. Gönnerbeiträge ab 100.- Franken werden mit einem Kaffee am Spectaculum verdankt und namentlich erwähnt. Anonyme Beiträge sind aber möglich. Beiträge ab 500.- Franken werden zusätzlich mit einer Teilnahme an einer szenischen Führung nach Wahl für zwei Personen, Beiträge ab 1'000.- Franken mit einer Teilnahme am VIP-Apéro für 2 Personen mit Vorpremiere der Führungen verdankt.



8.3 Sponsoringbeiträge

a) Allgemeines Sponsoring

| Betrag | Gegenleistung |
|---------------|---|
| ab 10'000.- | Namentliche Nennung und Abbildung des Logos unter Haupt-Sponsoren <ul style="list-style-type: none"> - im Programmheft - in den Inseraten - auf unserer Website; sowie VIP-Apéro für 2 Personen mit Vorpremiere der Führungen |
| 5'000 – 9'999 | Namentliche Nennung und Abbildung des Logos unter Co-Sponsoren <ul style="list-style-type: none"> - im Programmheft - in den Inseraten - auf unserer Website |
| bis 4'999 | Namentliche Nennung unter Sponsoren <ul style="list-style-type: none"> - im Programmheft - in den Inseraten - auf unserer Website |

b) Spezielle Sponsoring-Pakete

| Beitrag | Gegenleistung |
|---|---|
| Sponsoring eines spezifischen Programmteils im Rahmen des Gesamtkontextes | Bilaterale Absprache über Ausgestaltung und Nennung in diesem spezifischen Kontext |
| Sponsoring eines neuen Programmpunktvorschlags | Bilaterale Absprache über Ausgestaltung und Nennung in diesem neu vorgeschlagenen Kontext |

Denkbar sind z. B. auch exklusive Programmpunkte für Mitarbeitende oder Kund*innen.

Bankverbindung:

IBAN: CH 45 0680 8030 2639 7430 0 / Konto: 30-38174-2 / Bank Sparhafen Zürich AG, 8022 Zürich
 Mittelaltermarkt, c/o Frau Margrit Huser, Walchestr. 23, 8006 Zürich